



1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname Spülnett-M-Classic Tabs

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendung, von denen abgeraten wird.

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Geschirrspüler

Verwendungssektor [SU]:

SU 21 - Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (=Allgemeinheit=Verbraucher)

Produktkategorie [PC]:

PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel

Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:

ERC 8a - Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einfluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Nettesheim Chemie GmbH & Co.

Gustav-Stresemann-Weg 48 · 48155 Münster

Tel.: 0251 / 68613-0 · Fax 0251 / 68613-29

E-Mail-Adresse

info@nettesheim.de

Auskunftgebender Bereich (Produktsicherheit)

Nettesheim Chemie GmbH & Co. - Herr Harald Nettesheim

Tel.: 0251 / 68613-0 · Fax 0251 / 68613-29

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

0251 / 686 13-0

Notfallauskunft

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin),

Oranienburger Str. 285, 13437 Berlin

Tel. +49 (0)30 306 867 00 (24h)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder des Gemisches

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP/GHS]

Gefahrenklasse: Eye Irrit.

Gefahrenkategorie: 2

Gefahrenhinweis: H319-Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramm(e)



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.



2. Mögliche Gefahren

Enthält

EUH208 - Enthält Subtilisin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB=very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (<0,1%).

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (<0,1%).

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

Natriumcarbonat			
Gehalt	20-50%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119485498-19-XXXX	011-005-00-2	207-838-8	497-19-8
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG		Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
		Eye Irrit. 2 - H319	
Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid (2:3)			
Gehalt	10-<25%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119457268-30-XXXX	---	239-707-6	15630-89-4
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG		Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
		Ox. Sol./Sol 3, H272; Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318	
Kieselsäure, Natriumsalz			
Gehalt	1 - 5%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119448725-31-XXXX	---	215-687-4	1344-09-8
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG		Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
		Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	
Fettalkoholalkoxylat			
Gehalt	1-2,5%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
---	---	---	---
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG		Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
		Eye Irrit. 2, H319	



3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Subtilisin			
Gehalt	0,05-<0,5%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119480434-38-XXXX	647-012-00-8	232-752-2	9014-01-1
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG		Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
		Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Resp. Sens. 1, H334; STOT SE 3, H335; Aquatic Acute 1, H400 (M=1)	

Zusätzliche Hinweise

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

nach Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

nach Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

Bei längerem Kontakt: Dermatitis (Hautentzündung)

Bei Staubbildung: Husten, Reizung der Atemwege, Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

· geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wassersprühstrahl/Schaum/CO₂/Trockenlöschmittel

· ungeeignete Löschmittel

keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide, Phosphoroxide, Stickoxide, Schwefeloxide, Giftige Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.



6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubbildung vermeiden.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Kontakt mit Wasser - Rutschgefahr möglich.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörde informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.
Restmenge mit viel Wasser spülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Staubbildung vermeiden.
Augenkontakt vermeiden.
Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden.
Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Vor Feuchtigkeit schützen.
Bei Raumtemperatur lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Reinigungsmittel
Geschirrspüler

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

AGW: 1,25 mg/m³ A, 10 mg/m³ E (2.4 TRGS 900)
Spb.-Üf.: 2(II)
% Bereich: ---
Überwachungsmethoden: ---
BGW: ---
Sonstige Angaben: AGS, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.

Spbg.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "= =" =



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = resorptiv wirksame Stoffe.

BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden

Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung der AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr. 2.7 TRGS 900). Sa = atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Mutagen, R = Reproduktionstoxisch, f = fruchtbarkeitsgefährdend, e = entwicklungsgefährdend, 1-3 = Kat. Nach Anh. VI der 67/548/EWG.

Natriumcarbonat				
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	10	mg/m ³

Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid (2:3)				
Anwendungsgebiet:				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,035	mg/l
Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,035	mg/l
Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende Freisetzung)		PNEC	0,035	mg/l
Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	16,24	mg/l
Anwendungsgebiet: Verbraucher				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	6,4	mg/cm ²
Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	6,4	mg/cm ²
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	12,8	mg/cm ²
Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	12,8	mg/cm ²
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	5	mg/m ³



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Kieselsäure, Natriumsalz				
Anwendungsgebiet:				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Umwelt - Süßwasser		PNEC	7,5	mg/l
Umwelt - Meerwasser		PNEC	1	mg/l
Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende Freisetzung)		PNEC	7,5	mg/l
Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	348	mg/l
Anwendungsgebiet: Verbraucher				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,8	mg/kg · bw/day
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,38	mg/m ³
Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,8	mg/kg · bw/day
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	5,61	mg/m ³
Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,59	mg/kg · bw/day

Subtilisin				
Anwendungsgebiet:				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,06	µg/l
Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,006	µg/l
Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	65000	µg/l
Anwendungsgebiet: Verbraucher				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DMEL	0,000015	mg/m ³
Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,2	% (w/w)
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DMEL	0,000015	mg/m ³
Anwendungsgebiet: Industriell/Gewerblich				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,2	% (w/w)
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DMEL	0,000015	mg/m ³
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DMEL	0,000015	mg/m ³
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,2	% (w/w)
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DMEL	0,000006	mg/m ³
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DMEL	0,000006	mg/m ³



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Natriumsulfat				
Anwendungsgebiet: Verbraucher				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	12	mg/m ³
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	20	mg/m ³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Atemschutz

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des allgemeinen Staubgrenzwertes, Staubmaske mit Feinstaubfilter erforderlich (EN 143), Kennfarbe weiß.

Ggf. Filter P2 (EN 143), Kennfarbe weiß

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Handschutz

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei längerem Kontakt gegebenenfalls geeignete Handschuhe tragen.

· geeignete Handschuhe

Gummihandschuhe (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke: 0,5 mm

· Durchdringungszeit/Permeationszeit

>= 480 Minuten (6 Std.)

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.

Handschutzcreme empfehlenswert.

· Zusatzinformationen zum Handschutz

Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muß unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

einzuhalten.

Augenschutz/Gesichtsschutz

Bei Gefahr des Augenkontaktes.
Schutzbrille dicht schließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz

Übliche Arbeitsschutzkleidung.

Thermische Gefahren

Nicht zutreffend.

Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	fest
Farbe	je nach Spezifikation
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20°C)	
· 1%ig in Wasser	10-11
Schmelzpunkt/-bereich	nicht bestimmt
Siedepunkt/-bereich	
nicht bestimmt	
Flammpunkt	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar
Entzündlichkeit	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	
· obere	nicht bestimmt
· untere	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht anwendbar
relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte	nicht bestimmt
Schüttdichte bei 20°C	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	löslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/H ₂ O)	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität	nicht anwendbar
Explosionsgefahren	
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.	
Oxidationseigenschaften	nein, Analogieschluss

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit	nicht bestimmt
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel	nicht bestimmt
Leitfähigkeit	nicht bestimmt
Oberflächenspannung	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt	nicht bestimmt
Metallgehalt	nicht bestimmt
Molare Masse	nicht bestimmt
Chemische Verbrennungswärme	nicht bestimmt



10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Das Produkt wurde nicht geprüft.
10.2 Chemische Stabilität	Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Vor Feuchtigkeit schützen.
10.5 Unverträgliche Materialien	Basen, Säuren, Reduktionsmittel.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

Spülnett-M-Classic Tabs					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	ATE	>2000	mg/kg		
Bemerkung: berechneter Wert					
Akute Toxizität, dermal		k.D.v.			
Akute Toxizität, inhalativ		k.D.v.			
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		k.D.v.			
Schwere Augenschädigung/-reizung		k.D.v.			
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		k.D.v.			
Keimzell-Mutagenität		k.D.v.			
Karzinogenität		k.D.v.			
Reproduktionstoxizität		k.D.v.			
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE)		k.D.v.			
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE)		k.D.v.			
Aspirationsgefahr		k.D.v.			
Reizwirkung Atemwege		k.D.v.			
Toxizität bei wiederholter Verabreichung		k.D.v.			
Symptome		k.D.v.			
Sonstige Angaben					
Bemerkung: Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.					

Natriumcarbonat					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	2800	mg/kg	Ratte	
Akute Toxizität, dermal	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen	
Akute Toxizität, inhalativ	LD50	2,3	mg/l/2h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		nicht reizend		Kaninchen	
Schwere Augenschädigung/-reizung		reizend		Kaninchen	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		nein			
Keimzell-Mutagenität		negativ			in vitro
Reproduktionstoxizität		negativ			
Symptome					
Bemerkung: Durchfall, Erbrechen, Schleimhautreizung, Übelkeit, Unterleibschmerzen					



11. Toxikologische Angaben

Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid (2:3)					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	1034	mg/kg	Ratte	
Bemerkung: Literaturangaben					
Akute Toxizität, dermal	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		nicht reizend		Kaninchen	
Schwere Augenschädigung/-reizung		ätzend		Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)
Bemerkung: Gefahr ernster Augenschäden					
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		nein		Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)
Symptome		reizt die Schleimhaut			

Kieselsäure Natriumsalz					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	
Akute Toxizität, dermal	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	>2060	mg/m ³	Ratte	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		reizend			
Schwere Augenschädigung/-reizung		reizend			
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE)	NOAEL	>159	mg/kg · bw/d	Ratte	
Symptome		Atemnot, Husten, reizt die Schleimhaut			
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE)		reizt die Atemwege			inhalativ

Fettalkoholalkoxylat					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	OECD 423 (Acute Oral Toxicity - Acute Toxic Class Method)
Bemerkung: Analogieschluß					
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		nicht reizend			
Schwere Augenschädigung/-reizung				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)
Bemerkung: Gefahr ernster Augenschäden, Analogieschluß					



11. Toxikologische Angaben

Subtilisin					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	1800	mg/kg		OECD 401 (Acute Oral Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		leicht reizend			OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)
Schwere Augenschädigung/-reizung		leicht reizend			OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		ja		Mensch	inhalativ
Keimzell-Mutagenität		keine Hinweise			OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE)		reizt die Atemwege			inhalativ

12. Angaben zur Ökologie

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

Spülnett-M-Classic Tabs						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische			k.D.v.			
Toxizität, Daphnien			k.D.v.			
Toxizität, Algen			k.D.v.			
Persistenz und Abbaubarkeit						
Bemerkung: Das (Die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt (erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für						
Bioakkumulationspotenzial			k.D.v.			
Mobilität im Boden			k.D.v.			
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung			k.D.v.			
Andere schädliche Wirkungen			k.D.v.			
Natriumcarbonat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	300	mg/l	Lepomis macrochirus	
Toxizität, Daphnien	EC50	96h	265	mg/l	Daphnia magna	
Toxizität, Daphnien	EC50	48h	200-265	mg/l	Daphnia magna	
Toxizität, Algen			k.D.v.			
Persistenz und Abbaubarkeit						
Bemerkung: nicht zutreffend für anorganische Substanzen						
Bioakkumulationspotenzial			kein			
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung			kein PBT-Stoff, kein vPvB-Stoff			
Wasserlöslichkeit			215	g/l		
Bemerkung: 20°C						



12. Angaben zur Ökologie

Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid (2:3)						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	70,7	mg/l	Pimephales promelas	
Toxizität, Daphnien	NOEC/NOEL	48h	2	mg/l	Daphnia pulex	
Bioakkumulationspotenzial			kein			
Bakterientoxizität	EC50	30min	466	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and ammonium Oxidation))
Kieselsäure Natriumsalz						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	>100	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Toxizität, Daphnien	EC50	48h	>100	mg/l	Daphnia magna	
Bakterientoxizität	EC0	48h	>1000	mg/l		
Fettalkoholalkoxylat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Daphnien	NOEC/NOEL	21d	>1	mg/l	Daphnia magna	OECD 211) Daphnia magna Reproduction Test)
Toxizität, Fische	EC50	72h	>100	mg/l	Scenedesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Persistenz und Abbaubarkeit		28d	>60	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)
Bemerkung: leicht biologisch abbaubar						
Subtilisin						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Algen	ErC50	72h	0,83	mg/l		OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Bemerkung: aep-content						
Toxizität, Daphnien	EC50	48h	0,586	mg/l		OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Bemerkung: aep-content						
Toxizität, Fische	LC50	96h	8,2	mg/l		OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Bemerkung: aep-content						
Persistenz und Abbaubarkeit			leicht biologisch abbaubar			OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)
Bakterientoxizität	Log Pow		<0			
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung			Kein PBT-Stoff, kein vPvB-Stoff			



Spülnett-M-Classic Tabs

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

· *Abfallschlüssel-Nr. EG*

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

· *Empfehlung*

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.
Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
Zum Beispiel auf eigener Deponie ablagern.

Leere Behälter / ungereinigte Verpackungen

· *Empfehlung*

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
Behälter vollständig entleeren.
Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

· *Empfohlenes Reinigungsmittel*

Wasser

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

	ADR/RID	IMDG	ICAO/IATA	ADN
UN-Nummer	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-	-
Transportgefahrenklasse	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Verpackungsgruppe	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Klassifizierungscode	n.a.			
Begrenzte Menge (LQ)	n.a.			
Meeresschadstoff (Marine Pollutant)		n.a.		
Umweltgefahren	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender				
Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur urchführung eines sicheren Transportes zu beachten.				
Massengutbeförderung gem. Anh. II des Marpol-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code				
Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.				



15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC)

<0,05 %

Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften/Verordnungen für die Einhaltung von Höchstmengen bzgl. Phosphaten bzw. Phosphorverbindungen sind zu beachten und einzuhalten.

Wassergefährdungsklasse (DE)

WKG: 1

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510

11/13

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Eye Irrit. 2, (H319)

Verwendete Berechnungsmethode: Einstufung gemäß Berechnungsverfahren

16.1 Änderungshinweise

Überarbeitete Abschnitte: 3, 11, 12

16.2 Abkürzungen und Akronyme

Eventuell in diesem Dokument verwendet

AC - Artikelkategorie (Article Category)

ACGIH - Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika (American Conference of Government Industrial Hygienists)

ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Accord européen relatif transport des marchandises dangereuses par route)

AGW - Arbeitsplatzgrenzwert

AOEL - Acceptable Operator Exposure Level

AOX - Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (Adsorbable Organic halogen compounds)

ATE - Acute Toxicity Estimate (=Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

BAFU - Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM - Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAT - Biologische Arbeitsstofftoleranzwerde (Schweiz)

BAuA - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BCF - Biokonzentrationsfaktor (Bio-Concentration Factor)

BG - Berufsgenossenschaft

BGV - Berufsgenossenschaftsvorschrift

BGW - Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)

BHT - Butylhydroxytoluol (=2,6-Di-*t*-butyl-4-methyl-phenol)

BOD - Biochemical oxygen demand (=biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)

BSB/BOD - Biochemischer Sauerstoffbedarf

BSEF - Bromine Science and Environmental Forum

Bw - Körpergewicht (Body weight)

CAS - Chemical Abstract Service

CEN - Europäische Komitee für Normung (Comité Européen de Normalisation)

CLP - Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging)

CMR - Stoffe klassifiziert als krebserzeugend, mutagen oder reproduktionstoxisch (Carcinogenic, Mutagenic,



16. Sonstige Angaben

toxic for Reproduction)
CSB/COD - Chemischer Sauerstoffbedarf (Chemical Oxygen Demand)
CTFA - Cosmetic, Toiletry and Fragrance Association
DIN - Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DMEL - abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert (Derived No Effect Level)
DNEL - Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (Derived No Effect Level)
DOC - Gelöster organischer Kohlenstoff (Dissolved organic carbon)
DPD - Zubereitungsrichtlinie / Richtlinie 1999-45-EC (Dangerous Preparations Directive)
DSD - Stoffrichtlinie / Richtlinie 67-548-EC (Dangerous Substances Directive)
DT50 _ Alt DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer substanz auf die Hälfte abnimmt.
DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
dw - Trockengewicht (dry weight)
EAK - Europäischer Abfallkatalog
EBW - Expositions-basierte Testausnahme (Exposure Based Waiving)
EC50 - Wirksame Konzentration 50% (Effective Concentration 50%)
ECHA - Europäische Chemikalienagentur (European Chemicals Agency)
EG - Europäische Gemeinschaft
EINECS - Europäisches Inventar der bekannten kommerziellen chemischen Stoffe / Altstoffinventar (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)
ELINCS - Europäische Liste angemeldeter chemischer Stoffe / Neustoffliste (European List of Notified Chemical Substances)
EN - Europäische Norm
EPA - United States Umweltschutz Agentur (Environment Protection Agency)
ERC - Umweltfreisetzungskategorie (Environmental Release Category)
ES - Expositionsszenario
EU - Europäische Union
EUSES - System der Europäische Union für die Stoffbewertung (European Union System for the Evaluation of Substances)
EWC/EWL - Europäischer Abfallartenkatalog (European Waste Catalogue)
EWR - Europäischer Wirtschaftsraum
GCL - Allgemeiner Konzentrationsgrenzwert (General Concentration Limit)
GHS - Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen (Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals)
GGVS - Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. gin in diese auf.
GGVSEB - Gefahrgutverordnung Straße, eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
GGVSee - Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (Deutschland)
GHS - Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GLP - Gute Laborpraxis
GTN - Glycerinnitrat
GWP - Treibhauspotenzial (Global warming potential)
HPV - Großvolumige Chemikalien (High Production Volume Chemicals)
HEPA - Hochleistungspartikel-Luftfilter (High Efficiency Particulate Air) Particulate air filters which filter 99.9% of all dust particles larger than 0.1– 0.3µm from the air. The EN 1822 European standard defines filter classes H10–H14 (HEPA) and U15–U17 (ULPA).
IARC - Internationale Agentur für Krebsforschung (International Agency for Research on Cancer)
IATA - Verband für den internationalen Lufttransport (International Air Transport Association)
IBC - Großpackmittel (Intermediate Bulk Container)
IC - Inhibitorische Konzentration
ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (International Civil Aviation Organization)
IC50 - Hemmstoffkonzentration 50% (Inhibition Concentration 50%)
IMDG Code - Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport (International Maritime Dangerous Goods Code)



16. Sonstige Angaben

IMO - Internationale Seeschiffahrts-Organisation (International Maritime Organization)
ISO - Internationale Normungsorganisation (International Standards Organisation)
IUCLID - Datenbanksoftware wie sie zur Registrierung eingesetzt wird (International Uniform Chemical Information Database)
IUPAC - International Vereinigung für reine angewandte Chemie (International Union for Pure Applied Chemistry)
LC - Letalkonzentration
LCA - Bewertung des Lebensweges eines Stoffes (Life Cycle Assessment)
LC50 - Lethale (Tödliche) Konzentration 50%
LD50 - Lethale (Tödliche) Dosis 50%
LEV - Lokale Absaugung (Local exhaust ventilation)
LFBG - Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland)
LOEC - Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird (Lowest Observed Effect Concentration)
LOAEL - Niedrigste Dosis mit beobachteter schädlicher Wirkung (Lowest Observed Adverse Effect Level)
LOEL - niedrigste Dosierung mit beobachtetem Effekt (Lowest observable effect level)
LPV - Kleinvolumige Chemikalien (Low Production Volume Chemicals)
LQ - Begrenzte Menge (Limited Quantity)
MAK - Maximale Arbeitsplatzkonzentration – DFG
MARPOL - Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
MTD - Maximal verträgliche Dosis (Maximum Tolerated Dose)
MWCNT - mehrwandige Kohlenstoffnanoröhren (Multi Walled Carbo Nano Tubes)
NF - Französische Norm (siehe AFNOR)
NFPA - Nationale Brandschutzbehörde, Amerika (National Fire Protection Agency)
NIOSH - Nationales Institut für Arbeitsschutz, Amerika (National Institute for Occupational Safety & Health)
NLP - Stoffe die nicht länger als Polymere gelten (No Longer Polymers)
NOAEC - Konzentration bei der kein schädigender Effekt mehr feststellbar ist (No Observed Adverse Effect Concentration)
NOAEL - Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden (No Observed Adverse Effect Level)
NOEC - Höchste Dosis ohne schädliche Wirkung (No Observed Effect Concentration)
NOEL - Dosis ohne Wirkung (No Observed Effect Level)
NTP - Nationales Toxikologieprogramm, Amerika (National Toxicology Program)
OECD - Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organization for Economic Cooperation and Development)
OEL - Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Limit)
OPD - Ozonabbaupotenzial (Ozone Depletion Potential)
OSHA - Arbeitsschutzadministration, Amerika (Occupational Safety & Health Administration)
PAK - Polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
PBT - Persistent, bioakkumulierbar, giftig (persistent, bioaccumulative, toxic)
PC - Produktkategorie (Product category)
PE - Polyethylen
PEC - Vorhergesagte Umweltkonzentration (Predicted Environmental Concentration)
PEL - Zulässiger Expositionsgrenzwert (Permissible Exposure Limit)
PIC - Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung (Prior Informed Consent)
PNEC - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No Effect Concentration)
POP - Persistenter Organischer Schadstoff (Persistent Organic Pollutant)
PP - Polypropylen
PPORD - Produkt- und verfahrensorientierte Forschung und Entwicklung (Product and Process Oriented Research and Development)
PPE/PSA- Persönliche Schutzausrüstung (Personal Protective Equipment)
PROC - Prozesskategorie (Process category)
RA - Risikobewertung (Risk Assessment)
RAR - Bericht zur Risikobewertung (Risk Assessment Report)
RCRA - Abfallkontrollverordnung, Amerika (Resource Conservation Recovery Act)
REACH - Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien (Registration, Evaluation and Authorization)



16. Sonstige Angaben

of Chemicals)

RID - Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn (Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer)

RMM - Risikomanagementmaßnahme

RTECS - Liste mit toxischen Wirkungen zu Chemikalien (Registry of Toxic Effects of Chemical Substances)

QSAR - Quantitative Struktur-Wirkungsbeziehung (Quantitative Structure Activity Relation)

SADR - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur (Self-Accelerating Decomposition Temperature)

SARA - Regelungen zum Umweltschutz und Störfallmanagement, Amerika (Superfund Amendments and Reauthorization Act)

SCL - Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (Specific Concentration Limit)

SEA - Sozioökonomische Analyse (Socio Economic Analysis)

STEL - Grenzwert für Kurzzeitexposition (Short-term Exposure Limit)

STP - Kläranlage (Sewage treatment plant)

SU - Verwendungskategorie (Sector of use)

SVHC - Stoff sehr hoher Besorgnis (Substance of Very High Concern)

SWCNT - einwandige Kohlenstoffnanoröhren (single-walled carbo nano tubes)

ThSB/ThOD - Theoretischer Sauerstoffbedarf (Theoretical Oxygen Demand)

TLV - Arbeitsplatzgrenzwert (Threshold Limit Value)

TOC - Gesamter organischer Kohlenstoff (Total carbon oxygen)

TRA - Gezielte Risikobewertung (Targeted Risk Assessment)

TRG - Technische Regeln Druckgase

TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe

TSCA - Giftkontrollvorschriften, Amerika (Toxic Substance Control Act)

TWA - Zeitbezogene Durchschnittskonzentration (Time Weighted Average)

UC - Verwendungskategorie (Use category)

UDS - Verwendungsbeschreibungssystem (Use descriptor system)

UEC - Verwendungs- und Expositionskategorien (Use and exposure categories)

UN - Vereinte Nationen (United Nations)

UN RTDG - die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter

UV - Ultraviolett

UVCB - Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien (Unknown or Variable Compositon, Complex Reaction Products, and Biological Materials)

VbF - Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

VOC - Flüchtige organische Kohlenwasserstoffe (Volatile Organic Compounds)

vPvB - sehr persistent, sehr bioakkumulierbar (very persistent, very bioaccumulative)

VwVwS - Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK - Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK1 - schwach wassergefährdend

WGK2 - wassergefährdend

WGK3 - stark wassergefährdend

WHO - Weltgesundheitsorganisation (World health Organization)

WoE - Beweiskraft der Daten (Weight of evidence)

WHMIS - Informationssystem für gefährliche Stoffe am Arbeitsplatz, Amerika (Workplace Hazardous Materials Information System)

16.4 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummern und Volltext)

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.



16. Sonstige Angaben

16.5 Wortlaut der Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredientien aus Abschnitt 2 und 3

Eye Irrit. - Augenreizung

Ox. Sol. - Oxidierende Feststoffe

Acute Tox. - Akute Toxizität - oral

Eye Dam. - Schwere Augenschädigung

STOT SE - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Atemwegsreizungen

Skin Irrit. - Reizwirkung auf die Haut

Resp. Sens. - Sensibilisierung der Atemwege

Aquatic Acute - Gewässergefährdend - akut

Sonstige Hinweise

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.